

PRESSEMITTEILUNG

06. Juni 2019

Konzert für zwei Orgeln Zwei Orgeln auf zwei Emporen. Zwei Königinnen der Instrumente im Duett. Zwei namhafte Solisten.



4. August 2019 / 17:00 / Dom St. Peter und Paul

Kensuke Ohira (Stuttgart)

Mami Nagata (Japan)

Zu Gehör kommen Werke von G. Piazzola, J. S. Bach und A. Mozart.

Nach dem Konzert laden wir zu Gesprächen bei einem Glas Wein in den Kreuzgang des Domes.

Vorverkauf: 10 €, erm. 6 €, Junior 1 €
Abendkasse: 12 €, erm. 8 €, Junior 3 €



Über Kensuke Ohira

Kensuke Ohira ist Stiftsorganist der Stiftskirche Stuttgart und ein international gefragter Konzertorganist. Nach seinem Studium in Tokyo und Würzburg wurde für den Organist Kensuke Ohira der Gewinn des „Johann-Pachelbel-Preis“ der ION – Musica Sacra 2016 zum Beschleuniger seiner internationalen Karriere. Zudem ist im Anschluss eine CD erschienen, die in Kooperation mit dem BR an der Wiegleb-Orgel in Ansbach aufgenommen wurde. Er ist gern gesehener Gast bei Orgelreihen und -festivals, wie dem Internationalen Dresdner Orgelwochen in der Frauenkirche, dem Orgelsommer im Freiburger Münster, dem Sunday Recital in der St Pauls Cathedral (UK) und der Saison Musicale d'Orgue in der Cathédrale de Fréjus (FR). Als Solist konzertierte Kensuke Ohira mit Orchestern wie dem Japan Philharmonic Orchestra, der Geidai Philharmonia (T. Escaich: Concerto for Organ and Orchestra, Uraufführung in Japan) und als Mitglied des Ensembles „Muromachi“. Mehrere weitere Engagements im In- und Ausland an den bekanntesten Orgeln und mit Orchestern stehen für die nächsten Jahre in seinem Kalender.



Kensuke Ohira erhielt seine musikalische Ausbildung an der Tokyo University of Arts und ab Herbst 2010 studierte er als Stipendiat des DAAD und des japanischen Kulturministeriums an der Musikhochschule Würzburg. Zu seinen künstlerisch prägenden Lehrern zählen Christoph Bossert, Masaaki Suzuki, Hiroko Asai und Rie Hiroe. Als Dirigent gründete und leitete er jahrelang den Bach-Kantaten-Club Würzburg (2010-2015). Weiterhin ist er auch als Chorleiter und als Continuospieler aktiv. 2015-2017 war er als musikalischer Assistent von KMD Kay Johannsen an der Stiftskirche Stuttgart. 2017-2018 war er in Vertretung Kantor der Ev. Kirchengemeinde Stuttgart-Botnang, danach der Wechsel als Stiftsorganist an die Stiftskirche. Parallel studiert er noch an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Bernhard Haas.

Quelle und Foto: Kensuke Ohira

PRESSEMITTEILUNG



Über Mama Nagati

Mami Nagata wurde im Jahr 1987 geboren und absolvierte an der Kunstuniversität Tokyo ihr Bachelor Studium im Hauptfach Orgel. Bereits während ihrer Ausbildung wurde sie mit dem Ataka-Preis sowie dem Akanthus-Musikpreis ausgezeichnet. Von 2012 bis 2014 studierte sie Master Orgel bei Ludger Lohmann an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und wurde 2015 in die Solistenklasse aufgenommen. 2018 schloss sie ihr Studium in Stuttgart mit dem Konzertexamen ab. Derzeit ist Mami Nagata Dozentin im Hauptfach Orgel am Kobe College sowie Assistentin an der Kunstuniversität in Tokyo.



Mami Nagata hat zusätzlich zu ihren, bereits während der frühen Studienzeit errungenen Preisen, in den letzten Jahren weitere internationale Auszeichnungen erhalten: Im Jahr 2011 gewann sie einen Sonderpreis für die beste Liszt-Interpretation beim 2. Internationalen BACH'LISZT Orgelwettbewerb Erfurt-Weimar-Merseburg. Im darauffolgenden Jahr wurde Mami Nagata ein Zweiter Preis beim 7. Internationalen Orgelwettbewerb Musashino-Tokyo zugesprochen. 2015 schließlich setzte sie ihren Erfolgskurs gleichsam nahtlos fort und erspielte einen Ersten Preis beim 12. Internationalen Gottfried-Silbermann-Organwettbewerb in Sachsen. 2015 ermöglichte ihr das japanische Kunstministerium durch ein Stipendium ein Studium in Deutschland.

Im April 2018 erscheint Mami Nagatas erste CD beim Label ORGANUM mit Werken von Sweelinck, Buxtehude, Böhm, Bach und Mendelssohn, gespielt an der Treutmann-Orgel (1734-1737) in Grauhof bei Goslar.

Quelle und Foto: Mami Nagata

Kontakt:

Förderverein
Musikfreunde Eule-Orgel
Zeitzer Dom e.V.
Gudrun Hartmann
Tel. +49 34 41 53 93 90
euleorgelzeitz@gmail.com

euleorgel-zeitz.de

Pressekontakt

eckel's art
eckels.art@t-online.de
Tel. 0151 240 452 63
Fax: 03441 223552